



Weihnachten und das Schenken



Inhalt:

Hauptthema	Seite 4-5
Aus der Gemeinde	Seite 6-9
Veranstaltungen, Termine, Gottesdienste	Seite 10-17
Weihnachtsgottesdienste	Seite 18
Freud und Leid	Seite 19
Seniorennetzwerk / Generationennetzwerk	Seite 20-21
Schwedenweihnacht	Seite 22
Kindergarten	Seite 23-24
Rückblicke	Seite 25-27
Über den Tellerrand	Seite 28-29
Werbepartner	Seite 30-31
Neujahrsempfang	Seite 32

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146
90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)

Kontakt zur Redaktion:
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Tel. 0911-959800

Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 3800 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
Gedruckt auf 100% Altpapier

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Christkind als Geschenk verpackt in der Krippe? Was soll das denn? Es weist nicht nur auf unser Thema „Schenken“ hin, sondern auf das Geschenk, das Gott uns an Weihnachten macht. Gott wird Mensch! In einem kleinen Kind, arm und verletzlich, ganz ohne Prunk, kommt er in unsere Welt, der Friedenskönig. Er teilt das Leben von uns Menschen und schenkt uns seine Liebe. All unsere Weihnachtsgeschenke haben ihren Ursprung in ihm, dem größten Geschenk. Wer im Laufe der Jahrhunderte dann so zum Geschenkebringer wurde und welchen historischen Ursprung sie eigentlich haben, stellt uns Ilse Heck in ihrem Artikel über Nikolaus, Weihnachtsmann, Pelzmäntel und Christkind vor. Andere beschenken, mit anderen teilen, das wollen wir auch mit den Kollekten und Spenden für Brot für die Welt. Auf der Rückseite können Sie dazu mehr lesen. Und in vielen verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen können Sie sich im Advent auf die Ankunft dieses wunderbaren Geschenks einstimmen. Das neue Jahr geht in Jobst dann beschwingt los – mit dem Neujahrsempfang am 28. Januar (siehe Seite 32). Dazu schon jetzt herzliche Einladung. Neuigkeiten aus unseren Kindertagesstätten und einige Rückblicke auf verschiedene Veranstaltungen wie z.B. das Konfiwochenende können Sie ebenfalls in diesem Gemeindebrief lesen. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei. Eine gesegnete und reich beschenkte Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und friedvolles neues Jahr 2018 wünscht Ihnen das ganze Redaktionsteam des Gemeindebriefs. Übrigens, wenn Sie unser Christkind gern mal im Original sehen möchten, an Weihnachten haben Sie bei 4 Gottesdiensten die Möglichkeit und natürlich auch noch danach.



Ihre Kerstin Willmer

„Willst du ein Geschenk?“

So fragte in der Fußgängerzone einer kleinen Stadt ein quietschbunter Plastikpapagei.

„Willst du ein Geschenk?“

Wer kann dazu schon Nein sagen. Und so freute sich ein kleines Mädchen über diese Frage und sagte



freudestrahlend „Ja!“ Dass ihre Eltern dafür 4 Euro in den bunten Papagei hätten stecken müssen, um dann irgendein billiges Plastikteil oder Kuscheltier heraus zu bekommen, das konnte sie nicht ahnen und auch nicht verstehen.

„Willst du ein Geschenk?“ Wohl jede und jeder von uns freuen sich über ein Geschenk. Macht es doch deutlich, da denkt jemand an mich, da bin ich jemandem wichtig. Man spürt bei einem Geschenk, ob sich jemand Gedanken und Mühe gemacht hat, ob es von Herzen kommt. Besonders wertvoll sind für uns doch oftmals die Geschenke, mit denen wir Erinnerungen an einen Menschen, an gemeinsame Erlebnisse und geteilte Zeit verbinden.

„Willst du ein Geschenk?“

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens. Anderen eine Freude machen, an jemanden denken, jemanden überraschen. Für die einen ist das eine schöne Zeit, für andere der pure Stress.

„Willst du ein Geschenk?“

Ein Geschenk liegt in der Krippe. Das Jesuskind mit einer roten Schleife verpackt – so ist es auf dem Bild zu sehen. Es erinnert an den Ursprung unseres Schenkens, an das Geschenk, das Gott uns allen gemacht hat.



Er schenkt sich uns selbst. In einem kleinen Kind kommt er mitten in unsere Welt,

wird selbst Mensch und teilt unser Leben. Zu jedem und jeder kommt er – und so ist das Jesuskind in der Krippe mal blond und weiß, mal braun oder schwarz, je nachdem, wie Menschen sich ihn vorstellen. Gemeinsam und wichtig aber ist doch, was uns mit diesem Kind geschenkt wird – die Liebe Gottes.



Die Hirten erfahren es als erste auf dem Feld. „Fürchtet euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren.“ Und sie

erfahren die wunderbare Botschaft für sich und die ganze Welt: Friede auf Erden. Das kleine Kind, das da so arm und verletzlich in einem lausigen Stall liegt, ist der langersehnte Friedefürst? Ja, Gottes Geschenk ist ganz anders als wir es vielleicht erwartet hätten. Mit Jesu Geburt wurde die Welt nicht besser, nicht friedlicher, nicht schöner. Aber seither gibt es eine Hoffnung. Die Hoffnung, dass Friede möglich ist. Die Hoffnung, dass Menschen die Liebe Gottes, die sie bekommen, teilen und einander weitergeben. Die Hoffnung, dass Gott mitten unter uns ist. Mit dieser Hoffnung beschenkt kehrten die Hirten heim und erzählten allen davon. Mit dieser Hoffnung sind auch wir beschenkt. Erinnern wir uns daran, wenn wir Geschenke suchen und einpacken.

„Willst du ein Geschenk?“

Das kleine Mädchen, das so erwartungsvoll vor dem quietschbunten Papagei stand, war enttäuscht. Die Mutter erklärte ihr, dass der Papagei gar nichts verschenken würde, sondern sie dafür Geld bezahlen müssten. „Blöder Papagei! Ein Geschenk muss ich doch nicht selbst bezahlen, das bekomme ich doch so.“

Das Geschenk von Weihnachten haben wir alle bekommen, einfach so und von Herzen, weil Gott uns liebt.

Ihre Kerstin Willmer

Nikolaus, Weihnachtsmann, Pelzmärtel, Christkind

Was sind das für (vor)weihnachtliche Gabenbringer?

Nikolaus von Myra war ein Bischof im 4. Jahrhundert, um den sich zahlreiche Legenden ranken. Er lebte in der heutigen Türkei in der Nähe von Antalya. Die Gestalt des Weihnachtsmannes geht auf ihn zurück, wenn sich sein Äußeres auch sehr verändert hat.



Schon im Mittelalter wurden Kinder am 6. Dezember, dem Gedenktag des Heiligen, beschenkt. Dieser Tag war ursprünglich auch der Bescherungstag.

Seit dem 13. Jh. trat ein als Nikolaus verkleideter Mann auf, besuchte das Volk zu Hause und fragte, ob die Kinder brav gewesen seien. Er war als Bischof verkleidet und brachte Geschenke.

In den Niederlanden heißt er Sinterklaas, in Bayern und Österreich kommt der Nikolaus meist in Begleitung von Knecht Rupprecht.

- 4 Im fränkischen Raum ist seit der Reformation der Pelzmärtel verbreitet. (pelzen= prügeln und Märtel kommt von Martin, deshalb kommt er am Martinstag)

In zahlreichen deutschsprachigen Regionen gibt es das Christkind. Dieses engelsgeleiche Geschöpf bringt den Kindern an Weihnachten Geschenke. Der Begriff „Christkind“ geht wahrscheinlich auf Martin Luther zurück. Der Reformator lehnte

die Bescherung am Tag eines Heiligen ab und lenkte die Aufmerksamkeit auf den „Heiligen Christ“. Mit „Christkind“ war natürlich zunächst das Jesuskind gemeint. Wie es allerdings zu diesem veränderten Erscheinungsbild kam, weiß man nicht. Das Christkind bringt vor allem in Süddeutschland den Kindern Geschenke, egal, ob evangelisch oder katholisch.

Die Bescherung wurde in der Reformation auf den Heiligen Abend verlegt, Nikolaus blieb aber als Geschenkebringer populär.

In den verschiedenen christlichen Ländern gibt es noch viele Varianten von Gabenbringern, auf die ich nicht alle eingehen kann. Erwähnt sei hier vielleicht noch der Nisse (von Dänisch Niels für Nikolaus) auf Deutsch Wichtel, der eine rote Mütze trägt. Davon abgeleitet ist bei uns das „Wichteln“.

Von europäischen Emigranten wurde der Brauch des Sankt Nikolaus nach Amerika gebracht und der heißt dort Santa Claus.

Nikolaus war ein Bischof und Santa Claus bedeutet ja auch „Heiliger Nikolaus“. Wieso hat der heutige Weihnachtsmann so ein ganz unheiliges Aussehen und trägt einen roten Mantel und eine rote Mütze?

Mitte des 19. Jh. wurde die Gestalt des Heiligen säkularisiert und verlor ihren Ornat und auch die Bischofsmütze, stattdessen trug er jetzt Mantel und Zipfelmütze und hieß Weihnachtsmann.

Großen Anteil an der Verbreitung der Geschichte vom Weihnachtsmann hatte 1835 das Lied von Hoffmann von Fallersleben: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

Wie kommt es dazu, dass dieser Mann heute rot gekleidet ist und einen langen Bart hat? Darauf hatten die Amerikaner großen Einfluss.

Der New Yorker Gilley beschrieb den Gabenbringer in einem Gedicht 1821 als ganz in Fell gekleidet und von Rentieren auf einem Schlitten gezogen.

Das berühmte Rentier Rudolph trat erst auf die weihnachtliche Bühne durch das 1939 entstandene Lied „Rudolph the red-nosed reindeer“



1822 erschien in Amerika ein Gedicht, in dem Santa Claus beschrieben wurde als dickbauchig, in Fell gekleidet, mit rosigen Bäckchen und einem weißen Bart.

1863 entstand in Amerika eine Karikatur des Weihnachtsmannes, die ihn als alten bärtigen Mann darstellt, der vom Schlitten herab Geschenke verteilt. Als der Zeichner aufgefordert wurde, die Zeichnung zu kolorieren, verwendete er die Farben rot und weiß.

1923 wählte der Getränkehersteller White Rock Beverages diese Karikatur bei einer Werbekampagne.

Ab 1931 nutzte Coca Cola auch dieses Bild in seinen Werbekampagnen. Der Karikaturist Haddon Sundborn zeichnete dafür jedes Jahr einen Weihnachtsmann: rot bekleidet, mit Bart und Zipfelmütze.

Coca Cola ist also nicht der Erfinder des Gabenbringers im neuen Gewand, wie oft behauptet wird. Wohl aber hat Coca Cola ihn weltberühmt gemacht.



In Nürnberg kam, als ich Kind war, zu den evangelischen Kindern der Pelzmäntel und zu den katholischen Kindern der Nikolaus. Inzwischen ist der Martintag der Tag der Laternenumzüge und der 6. Dez. ein Geschenktag für fast alle Kinder. Der ursprünglich katholische Nikolaus und auch das ursprünglich lutheranische Christkind sind also ökumenisch geworden.

Und unser „leibhaftiges“ Nürnberger Christkind ist ja sowieso etwas ganz Besonderes. Dieses himmlische Wesen trat übrigens zum ersten Mal im Jahre 1933 in Nürnberg auf, also zur Zeit des Nationalsozialismus.

Dass man die Gabenbringerin so hautnah erleben kann, entzückt vor allem die Kinder. Schön ist, dass seit einigen Jahren die Kleinen bei der Kinderweihnacht dem Christkind ihre Wunschzettel überreichen können.

Aber auch die Erwachsenen lieben das Christkind.

Beim Prolog von der Frauenkirche sieht man fast nur leuchtende Augen. Diese vorweihnachtliche Ergriffenheit und Vorfreude, ist das nicht das schönste Geschenk?

Ilse Heck



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**

Die Öffnungszeiten unserer Kirche
sind in der Sommerzeit täglich von
7.00–20.00 Uhr.

"Arbeit 4.0 – Chancen, Grenzen und Probleme der Digitalisierung"

Zu diesem Thema lädt der Männertreff St. Jobst am **Donnerstag, 14.12. um 19.30 Uhr** ins Gemeindehaus St. Jobst, Äuß. Sulzb. Str. 146 herzlich ein.

Christian Marguliés (Betriebswirtschaftler, Inh. der Firma "Dialogmarketing Development") wird über die Digitalisierung des Arbeitsmarktes im internationalen Rahmen referieren.

Den zweiten Impuls setzt der Leiter des "Kirchlichen Dienstes Johannes Rehm in der Arbeitswelt der Evang.- Luth. Kirche in Bayern".

Er wird über die theologischen, ethischen und sozialen Implikationen von "Arbeit 4.0" referieren und zum Nachdenken anregen.

Der Abend richtet sich an alle am Thema Interessierten, egal welcher Konfession und Religion. Herzliche Einladung zum Mitdiskutieren!

Neue Eltern-Kind-Gruppe Frisch Geschlüpft

Für alle tapferen Mamas und Papas, die sich ganz neu auf Familien-Terrain wagen!

Zusammen wollen wir:

- die ganz kleinen Erdenkinder gebührend willkommen heißen!
- den Zauber des Anfangs in entspannter Atmosphäre spürbar werden lassen.
- uns kennenlernen, austauschen, Freuden und Leiden gemeinsam tragen.
- uns auf Wunsch Profis einladen und Rat einholen (Hebammen, Still-/Ernährungsberater/innen, Trageberater/innen, Wellcome-Berater/innen etc.).
- ergründen, wie uns auch die vernetzte Welt ggfs. Unterstützung leisten kann.
- Segen erfahren und weitergeben

Unsere Jahrespraktikantin Sandra Meyer zur Heide (selbst Mama von drei Kindern) wird während der ersten Treffen für Sie/Euch da sein und den Weg in die Eigenständigkeit der Gruppe begleiten.

Interesse geweckt? Dann bitte im Pfarramt melden unter Telefon 0911 / 95 98 00 oder per Mail an:
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Unsere Gemeinde hat nur noch EIN Spendenkonto!

Liebe Gemeindeglieder und Freunde von St. Jobst,



die Erhöhung der Kontoführungsgebühren bzw. die Einführung von Kontoführungsgebühren hat uns in der Verwaltung unserer Gemeinde dazu genötigt, eine ganze Reihe unserer Konten aufzulösen, um Kosten zu sparen. Aus diesem Grund gibt es in Zukunft auch nur noch EIN Spendenkonto für die Kirchengemeinde und zwar das Konto bei der

Evangelischen Bank (EB) mit der Nummer:

DE49 5206 0410 1101 5710 87,
BIC GENODEF1EK1.

Wir bitten alle, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben oder unsere Kontodaten anderweitig notiert bzw. abgespeichert haben, ihre Unterlagen zu überprüfen, damit es nicht zu unnötigen Rückbuchungen und Unannehmlichkeiten kommt. Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Verständnis!

Herzlichst Ihre Pfarrerin Silvia Jühne

Jahrespraktikantin in St. Jobst

Liebe Gemeindeglieder aus St. Jobst!

Nun ist es soweit!

Ich darf meine ersten Praxisschritte in eine evangelisch-lutherische Kirchengemeinde wagen! Das Jahrespraktikum im Zuge meines Studiums der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit startet mit diesem Monat hier bei Ihnen!



Warum dies besonders bedeutsam ist für mich? - Nun ja, katholisch sozialisiert in Oberbayern und Österreich, bin ich 2014 (im Alter von 38 Jahren) hier in Nürnberg frisch zugezogen und konvertiert. Die vergangenen Semester, sozusagen als „Spätberufene“, an der Evangelischen Hochschule Nürnberg gaben mir vertiefte Einblicke in die Theorie des „Protestant/in-Seins“.

Hier in St. Jobst darf ich nun die handelnde Seite des Auftrags in die Nachfolge kennenlernen, mich nach und nach auch selbst ausprobieren. Schon nach dem ersten Gespräch im Januar mit Pfarrerin Silvia Jühne machte sich die Freude auf die persönlichen Begegnungen mit den Menschen aus St. Jobst mächtig breit in mir! Ich bin gespannt auf unsere gemeinsame Zeit, und wie wir sie gestalten wollen und werden!

Noch einige Eckdaten zu meiner Person: Die Entscheidung, meinen beruflichen Weg aus der Verlags- und Werbewirtschaft zu verlassen, hatten im Grunde die Geburten unserer drei Kinder (inzwischen 11, 13 und 15 Jahre alt) angebahnt. Mein

Mann verstarb in 2010. Der Wunsch nach einer nah am Menschen orientierten Beschäftigung wuchs weiter. Eine Ausbildung zur Betreuungskraft im Demenzbereich verhalf mir zu ersten Einblicken in die „soziale Welt“. Die Arbeit mit demenziell betroffenen Menschen war im Grunde ein Geschenk für mich! Doch ich suchte weiter nach „Handwerkszeug“, nach Wissen um das, was der Mensch in verschiedenen Altersstufen und Lebenslagen braucht.

Das Thema „Generationenverknüpfung“ lag und liegt mir dabei immer noch besonders am Herzen. Ein Studium der „Sozialen Arbeit“ erschien mir als sinnvoll, um meine Anliegen beruflich zu verfolgen. Zufall oder Fügung führten mich allerdings in die Informationsveranstaltung des Studiengangs

„Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“. Anfangs noch ein Versuch und vorsichtiges Herantasten, merkte ich doch recht bald, dass mir die kombinierte Auseinandersetzung mit Theologie, Philosophie, Psychologie und (Gemeinde-) Pädagogik weitaus tiefgreifendere und umfassendere Antworten auf meine Fragen ermöglichen würden, als ich zu ahnen vermochte. Ich habe viel gelernt und werde noch viel dazulernen, ganz besonders durch Sie! Für Ihre Begleitung und Unterstützung, ggfs. auch Ihr Nachsehen, bitte und bedanke ich mich im Voraus! Herzlichst,

*Ihre Jahrespraktikantin
Sandra Meyer zur Heide*

Neues aus dem Kirchenvorstand

Einmal im Monat trifft sich der Jobster Kirchenvorstand freitagabends im Gemeindehaus. Bei den Sitzungen gibt es immer viele Themen zu besprechen und zahlreiche Entscheidungen zu treffen. Anbei für Sie ein kurzer Einblick zu den Themen der letzten Monate:

Steigende Nachfrage nach Urnen- gräbern auf dem Jobster Friedhof

Immer mehr Menschen wünschen sich auch bei uns in St. Jobst eine Urnenbestattung. Oftmals soll das Grab auch mit wenig Aufwand für die Angehörigen verbunden sein. Der Friedhofsausschuss hat daher gemeinsam mit dem Kirchenvorstand beschlossen, eine Urnengemeinschaftsanlage in den Jobster Friedhof zu integrieren. Künstlerische Elemente sollen die Anlage ergänzen und zum Verweilen und Erinnern einladen. Eine Umsetzung ist für 2018 geplant.

Neue Mitarbeitende für St. Jobst

Personelle Veränderungen beschäftigen immer auch den Kirchenvorstand. So haben wir beispielsweise in den letzten Monaten die 2. Pfarrstelle mit Pfrin. Kerstin Willmer neu besetzt, die Gemeindereferentenstelle ausgeschrieben und auch die personellen Entwicklungen in unseren beiden Kindergärten begleitet.

Jahresabschlussgottesdienst in St. Jobst

Der Heilige Abend und Silvester fallen in diesem Jahr mal wieder auf einen Sonntag. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie mit den Sonntagvormittagsgottesdiensten zu verfahren ist. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass am 24.12.2017 ein Vormittagsgottesdienst im Sebastiansspital stattfindet und am Nachmittag und Abend dann die Weihnachtsgottesdienste in der Jobster Kirche. Am 31.12.2017 findet dann der Jahresabschlussgottesdienst bereits am Vormittag um 9.30 Uhr in der Jobster Kirche statt. Der Gottesdienst am Altjahresabend entfällt.

Jahresplanung 2018

Damit es auch in 2018 wieder Aktionen, Veranstaltungen, Feste und Gottesdienste gibt, macht sich der Kirchenvorstand frühzeitig Gedanken zur Jahresplanung. Dabei versuchen wir auch auf die bekannten Termine im Stadtteil Rücksicht zu nehmen. Das ist manchmal gar nicht so einfach, aber ein Versuch ist es zumindest wert. Neben dem Terminplan gibt es dann noch einen Kollektenplan. In diesem wird durch den Kirchenvorstand festgelegt, für welchen Zweck die sonntägliche Kollekte bestimmt ist.

Kirchenvorstandswahlen 2018 in St. Jobst

2018 ist es wieder so weit. Die Wahlperiode des Kirchenvorstands endet und ein neuer soll gewählt werden. Die Vorbereitungen laufen langsam an und die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten hat begonnen. Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie doch einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei. Diese sind in der Regel öffentlich. Die Termine erfahren Sie im Pfarramt oder Sie sprechen einfach einen der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an.

Judith Wüllerich

Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



Neue Gottesdienstzeit am 3. Sonntag im Monat

Liebe Gemeindemitglieder, der Kirchenvorstand hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit unserem Gottesdienstangebot in St. Jobst und verschiedenen Rückmeldungen dazu aus der Gemeinde beschäftigt.



Dabei ist aufgefallen, dass wir ein sehr vielfältiges und buntes Gottesdienstleben haben, das aber auch verwirren kann. Zugleich ist vielen die frühere Gottesdienstzeit um 9.30 Uhr, die es seit einigen Jahren gibt, ein Dorn im Auge. Doch sie ist nötig, um gerade in den Ferienzeiten unsere zweite Predigtstation im Sebastianspital um 10.30 Uhr mit abdecken zu können.

Der Kirchenvorstand hat deshalb nach intensiven Diskussionen beschlossen, dass wir den Sonntag Vormittag als gewohnte Gottesdienstzeit beibehalten, diese aber auch für neue Gottesdienst- und Musikstile öffnen wollen.

Zugleich wollen wir ein Mal im Monat dem Wunsch nach einem späteren Gottesdienstbeginn entsprechen. Aus diesem Grund werden wir mit Beginn des neuen Jahres 2018 an jedem dritten Sonntag im Monat erst um 10 Uhr Gottesdienst feiern. An diesen Sonntagen werden auch die meisten der besonderen Gottesdienste stattfinden, wie z.B. der Tauferinnerungsgottesdienst oder die Gottesdienste für Jung und Alt. Wir hoffen, damit verschiedene Wünsche unter einen Hut zu bringen und zugleich etwas mehr Klarheit in unserem Gottesdienstprogramm herzustellen.

Bitte beachten Sie also in Zukunft, dass an jedem dritten Sonntag im Monat erst um 10.00 Uhr der Gottesdienst beginnt und dazu die Glocken von St. Jobst läuten! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Ihre Pfarrerin Silvia Jühne
für den Kirchenvorstand von St. Jobst*

„Beschwingt, bewegt, befreit! Wir träumen unsere Kirche“ Mitarbeitendenfreizeit 2018

Welche Kirche träumen wir? Welche Menschen können und wollen dazu beitragen? Wie können wir unsere Gemeinde „in Schwung“ halten? – Beschwingt, bewegt und reformatorisch befreit wollen wir mit allen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden über diese Fragen nachdenken.

Zugleich wollen wir uns untereinander besser kennenlernen und am Abend gemütlich beisammen sitzen, miteinander spielen, singen und einfach Freude genießen. Am Sonntag feiern wir zum Abschluss einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst.

Die Mitarbeitendenfreizeit findet vom **2. bis 4. Februar 2018** im Haus Friede in Burgambach bei Scheinfeld statt. Wir beginnen am Freitag Abend mit dem Abendessen um 18 Uhr (Anreise bitte bis 17.30 Uhr) und enden am Sonntag nach dem Mittagessen.

Wir bitten um eine Eigenbeteiligung von 50,- € für Tagung, Unterkunft und Vollverpflegung. Dies ist bereits ein subventionierter Preis. Bei Bedarf ist eine weitere Bezuschussung möglich. Wegen Geldmangel soll niemand zuhause bleiben müssen! **Anmeldung im Pfarramt St. Jobst bis zum 19. Januar 2018** unter Angabe der Adressdaten, der Verpflegungswünsche und des Bedarfs nach Einzelzimmer bzw. Doppelzimmer mit einer bestimmten Person. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 25 Personen.

Anmeldeformulare liegen Anfang Dezember im Gemeindehaus und in der Kirche aus!



Gerüstkirche auf dem Kirchentag

Foto W. Noack

Kinderaktion im Advent

Am Samstag, dem 9. Dezember laden wir alle Kinder von 13 bis 17 Uhr zur großen Kinder – Advents – Aktion ein. Wir wollen mit euch in den Räumen der Jugend-etage spielen, basteln, backen und uns so auf den Advent einstimmen.



Wir freuen uns auf Euch!

*Stephi, Ali und das Team
der Kinderaktionstage ☺*

Nikolaus-Aktion des Bürgervereins Jobst-Erlenstegen

auf dem Spielplatz
Platnersberg am
6. Dezember



Bei der diesjährigen Benefiz-Nikolaus-Aktion des Bürgervereins am Mittwoch, den 6. Dezember 2017, von 16.30 bis 18:30 Uhr, werden wieder selbstgebackene Plätzchen, Stollen und (Kinder-)Glühwein für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös wird bedürftigen Kindern und ihren Familien im Vereinsgebiet zukommen. Ganz unbürokratisch geht jeder Euro in Kleidung, Nachhilfeunterricht, Teilnahme bei schulischen Veranstaltungen (Ausflüge, Projekte ...) und andere Notwendigkeiten. Schüler der Gebrüder-Grimm-Schule singen und musizieren um 17 Uhr, und der Nikolaus hält für alle Kinder kleine Überraschungen bereit.

Der Bürgerverein möchte mit dieser Aktion darauf hinweisen, dass es auch im Vereinsgebiet, und nicht nur in der Ferne, Armut gibt.

Herzliche Einladung an alle!

Ihre Annette Gröschner, 1. Vorsitzende

Maria, Josef, Engel und Hirten gesucht!!!!

Es ist wieder soweit! Wir starten mit einem neuen Krippenspiel. Wer schon immer einmal ein Engel, Maria oder ein Hirte sein wollte, der ist hier richtig. Wir freuen uns über alle, die Lust haben mitzumachen!



Wir proben:

- Samstag 9. Dezember von 9.30 - max. 12 Uhr,
- Samstag 16. Dezember von 10.30 Uhr bis 13 Uhr
- Samstag, 23. Dezember 10 Uhr Generalprobe

*Aufführung ist am Heilig Abend um
15 Uhr in der Jobster Kirche*

Anmeldung bitte im Pfarramt oder per
mail: kerstin.willmer@elkb.de

„Tragt in die Welt nun ein Licht...“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent, 3. Dezember, um 10.00 Uhr (Achtung geänderte Uhrzeit) im großen Saal des Gemeindehauses. Mit Groß und Klein wollen wir gemeinsam die Adventszeit beginnen. Es freuen sich auf euch und Sie

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer und Team

Bibliolog – lässt die Bibel lebendig werden

Dienstag, den 12. Dezember 2017 um
18.30 Uhr im Miniclubraum

Wer Lust hat, sich auf Advent und Weihnachten mit Texten der Bibel einzustimmen, ist herzlich eingeladen zu einem besonderen Abend im Advent mit Pfarrerin Julia Illner (Reformations-Gedächtnis-Kirche).



Sie leitet einen Bibliolog als lebendige Begegnung mit biblischen Texten an. Diese immer noch neue Methode ist eine Entdeckungsreise in eine biblische Geschichte. Dabei wird allen ein Weg angeboten, dem biblischen Wort persönlich zu begegnen und eigene Erfahrungen zu machen.

Aber keine Angst: Alle bleiben dabei auf ihren Plätzen, und niemand wird genötigt, sich aktiv zu beteiligen.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch gerne dazu.

Denn: Bibliolog kann man nur schwer erklären, es ist besser, ihn einfach mal mitzerleben!

„Gestärkt ins neue Jahr“

Gottesdienst für Jung und Alt am
21. Januar 10 Uhr Kirche St. Jobst

Am Beginn eines neuen Jahres ist vieles noch offen. Auf manches freuen wir uns, anderes macht uns vielleicht



Angst oder Sorgen. Was wird das neue Jahr bringen und was kann uns stärken und Mut machen?

Das wollen wir miteinander erkunden – mit Jung und Alt, Groß und Klein.

„Das Licht scheint in der Finsternis“ – Ökumenischer Gottesdienst für Menschen, die Zuspruch suchen

Am Sonntag, den 28. Januar 2018 um
18 Uhr findet in der Kirche St. Jobst zum zweiten Mal ein Gottesdienst statt für alle Menschen, die Zuspruch suchen.

Mit der biblischen Zusage „Das Licht scheint in der Finsternis“ wollen wir uns an die befreiende und heilsame Liebe Gottes erinnern und uns für sie öffnen.



Nach einer Zeit des Singens, Betens und Hörens können jede und jeder während einer sog. offenen Phase ihrer eigenen Sehnsucht nachgehen.

Man kann sich z.B. persönlich salben oder segnen lassen, eine Fürbitte schreiben oder jemand anderen für sich beten lassen, in der Stille Gottes Nähe suchen und vieles mehr.

Viele Finsternisse können auch heute unser Leben und unsere Lebensfreude verdunkeln. Der Gottesdienst knüpft an das Wunder von Weihnachten an und erinnert daran, dass an Weihnachten ein Licht der Hoffnung als heilsamer Gegenpol gegen alle dunklen Kräfte in die Welt gekommen ist.

Lassen Sie sich einladen und öffnen Sie sich für Gottes Zuspruch in Ihrem Leben! Der Gottesdienst ist in ökumenischer Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden der kath. Pfarrei St. Martin, der evang. Gemeinde St. Jobst, des Seniorennetzwerks und der Stadtmission entstanden und offen für alle Menschen, die Zuspruch suchen. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit, bei einer Tasse Tee ins Gespräch zu kommen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter Tel.: 0911-959800.

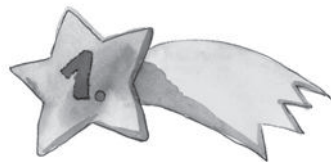
Musikalischer Advent in St. Jobst

Drei musikalische Sterne weisen uns heuer wieder den Weg durch den Advent. Wir laden ganz herzlich ein zu diesen besonderen Veranstaltungen:

***Sonntag, 3. Dezember (1. Advent),
9.30 Uhr, Kirche***

**Bläsergottesdienst mit Abendmahl
zum Auftakt für die Advents- und Weih-
nachtszeit**

Der gesamte Gottesdienst wird musikalisch ausschließlich vom Posaunenchor St. Jobst unter Leitung von Felix Hacker gestaltet. Liturgie & Predigt hält Pfarrerin Silvia Jühne.



Sonntag, 3. Dezember (1. Advent), 15.00 Uhr, Kirche
Andacht ohne Worte

Dr. Cord Brandis spielt in seinen Andachten jedes Mal geistliche Musik, die die Seele auch ohne Worte anspricht. An diesem ersten Adventssonntag wird die zweite Partita für Solo-Violine von Johann Sebastian Bach in d-moll mit der Chaconne erklingen.

***Sonntag, 10. Dezember (2. Advent),
ab 11 Uhr, Gemeindehaus***

***im Anschluss an den Gottesdienst:
Schwedenweihnacht in St. Jobst***

mit schwedischem Weihnachtsmarkt und kulinarischen Spezialitäten im Großen Saal des Gemeindehauses, sowie Lucia-Gottesdienst um 15 Uhr in der Kirche.



***Samstag, 16. Dezember (vor dem 3. Advent),
16 Uhr, Kirche***

**Fränkische Weihnacht mit dem Hackbrett-
quartett saitwärts**

Eine schöne Tradition ist es inzwischen, dass das Hackbrettquartett saitwärts alle zwei Jahre eine fränkische Weihnacht in unserer Jobster veranstaltet. Auch heuer ist es wieder soweit! Als Sprecher wird Klaus Krügel aus Walter Hofbecks „fränkischen Nachdenklichkeiten“ lesen. Das Hackbrettquartett saitwärts wird selbst musizieren und hat dazu noch als befreundete Ensembles eingeladen: die Maierbacher Sängerinnen und den Jobster Posaunenchor. Sie alle geleiten uns musikalisch durch eine besinnliche Stunde zur Weihnachtszeit. Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden zugunsten der Kirchengemeinde St. Jobst sind herzlich willkommen.



Sonntag, 17. Dezember (3. Advent), 9.30 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Kirchenchor St. Jobst

Der Kirchenchor St. Jobst unter Leitung von Elisabeth Krabbe-Sobol wird mit der Kantate von Dietrich Buxtehude „In dulci jubilo“ und weiteren adventlichen Choralen diesen Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Liturgie und Predigt hält Pfarrerin Petra Thumm.

PFLASTER KANZEL GUGELHUPF

VESPERKIRCHE NÜRNBERG

14. Januar–25 Februar täglich von
10.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche öffnet wieder ihre Türen für 43 Tage als Vesperkirche.

Die Idee: eine Kirche öffnet in der kalten Jahreszeit ihren besten Raum, den Kirchenraum. Dort stehen gedeckte Tische. Dort gibt es Tee und Kaffee und eine Zeitung. Dort gibt es ein Mittagessen für einen symbolischen Preis von einem Euro. Ein Eck der Stille ist ebenso zu finden wie ein Kinderspieleck. Kurze liturgische Impulse geben der Zeit einen Rahmen. Vielfältige Angebote können genutzt werden: Seelsorge und Beratungsangebote der Stadtmission. Aber auch Angebote, die, wie jedes Jahr davon abhängen, welche Menschen wir hier ehrenamtlich finden: Haare schneiden, Krankengymnastik, medizinische Beratung, Maniküre, Fußpflege, kreative Tätigkeiten ...

Vesperkirche lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit. Wir brauchen Menschen, die bei der Planung und Organisation ihre Talente einbringen. Wir brauchen ganz viele Menschen, die in der konkreten Durchführung mithelfen.

Genaue Informationen finden Sie auf www.vesperkirche-nuernberg.de.

Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Ihre Rückfragen zur Verfügung:
Pfarramt Lichtenhof Tel 446006, Vesperkirchentelefon 93995758.

*Pfarrer Bernd Reuther
Kirchengemeinde Lichtenhof*

Termine

▼ Eltern-Kind-Gruppen

Mo. 09.00 Uhr–11.00 Uhr
(altersübergreifend)
Frau Achinger Tel. 3684949

Mi. 15.00 Uhr–17.30 Uhr
(altersübergreifend)
Katrin Straupe, Tel. 5694564
katrin.straupe@live.de

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde:

Kerstin Willmer, Tel. 9598021
kerstin.willmer@elkb.de

▼ Jugendarbeit

MAK für alle jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde oder die, die es werden wollen
Immer um 18 Uhr in der Jugendetage

Nächste Termine:
02.12.

Kontakt:
Frederick von Kistowski
fowcase@gmail.com

▼ Jugendtreff

Für alle ab dem Konfialter
Treffpunkt: Jugendetage
Anmeldung im Vorfeld bei Stephanie Dietrich (auch kurzfristig)

09.12. 13.00 – 17.00 Uhr
Weihnachtliche Kinderaktion im Gemeindehaus
10.12. ab 18.00 Uhr
Wintergrillen am Gemeindehaus

▼ Besondere Gottesdienste

Dez.

So. 03. Familiengottesdienst
10.00 Uhr  Siehe S. 10

Gottesdienste in der
Weihnachtszeit
 Siehe S. 19

Jan.

So. 21. Gottesdienst für Jung und Alt
10.00 Uhr  Siehe S. 10-11

▼ Männergruppe

Dez.

Do. 14. „Arbeit 4.0“
19.30 Uhr  Siehe S. 11

▼ Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Die nächsten Termine des Kontaktcafés in St. Jobst sind:

Dez.

Sa. 16. Sa., 16. Dezember. 2017

Jan.

Sa. 20. Sa., 20. Januar 2018

Jeweils um 16:00 Uhr in der Jugendtage des Gemeindehauses, Äußere Sulzbacher Str. 146. Spenden in Form von Kuchen, Obst, salzigem Gebäck / Knabberien, Saft sind herzlich willkommen.

Informationen bei Marion Hörll
Tel. 59 32 60
hoerlmk@t-online.de

▼ Familien

Stammtisch

Für Erwachsene in der Jugendtage des Gemeindehauses. Jeder bringt Getränke für sich mit und es reicht für alle.

Dez.

Do. 21.
20 Uhr

Jan.

Do. 25.
20 Uhr

Anmeldung erbeten unter:
Birgit Mönius
moenius@gmx.de

▼ Senioren

Wandern ab 60

Dez. / Jan.

Die Wandergruppe freut sich auf die nächsten Wandertage und auf Sie.

Näheres unter Telefon-Nr. 59 27 24
– Christa Richter

Seniorenachmittag

Seniorenachmittage 2 x im Monat,
jeweils 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Dez.

Mi. 06. – Adventsfeier

Mi. 13. – Weihnachtsfeier

Jan.

Mi. 10. – Jahreslosung

Mi. 24. – Sternsinger unterwegs

Das Team des Seniorenachmittags freut sich auf Ihren Besuch:
C. Döhler, H. Kleim, K. Leichs,
E. u. K.-H. Lenzner, M. Raum,
K. Willmer und Team

▼ Bibelkreis

Dez.

Mi. 06. Miteinander die Kraft der Bibel entdecken: Im Bibelgesprächskreis für Suchende und Fragende lesen wir im Alten Testament das Buch des Propheten Jeremia. Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von 19-20.30 Uhr im Mini-Club-Raum, im EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

Jan.

Mi. 10.
Mi. 24.

▼ Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im mittleren Alter. Wir treffen uns ein Mal pro Monat, meist Montags um 19 Uhr im kleinen Saal. Sicherheits- halber vor dem ersten Dabei-Sein anrufen bei Pfrin Silvia Jühne, Tel. 959800.

Dez.

Mo. 18. – „Maria & Elisabeth. Bibliolog und Bibelarbeit, Singen und Tanzen“

Jan.

Mo. 15. – „Neujahrs-Treffen mit Programmplanung für 2018“

▼Chöre

Di.	Kirchenchor
19.30 Uhr	① Elisabeth Krabbe-Sobol, 341034
Do.	Posaunenchor
19.30 Uhr	① Felix Hacker, 0172-8188621

▼Über die Grenzen

Eine Welt-Verkauf

Tee, Kaffee, Honig und weitere Waren aus der Einen Welt können nach den Gottesdiensten erworben werden.

Außerdem können Sie auch zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes dort einkaufen.

▼Termine für die nächste Ausgabe

Jan.		
Mo.	08.	⇒ Redaktionsschluss Gemeindebrief
Di.	23.	⇒ Gemeindebrief zählen
Mi.	24.	⇒ Gemeindebrief-Ausgabe im Gemeindehaus

Namen & Einrichtungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Tel.: 09 11/95 98 00, Fax: 09 11/9 59 80 10
www.st-jobst.de,
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag-Freitag: 10–12 Uhr

Mittwoch: 14.30–17 Uhr außerhalb der Ferien
(und nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag, Freitag: 10–12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:

Postbank Nürnberg (bis 15.12.2017)

IBAN DE48760100850041674858, BIC PBNKDEFF

Evangelische Bank (EB)

IBAN DE49520604101101571087, BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772, BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V. bei Sparkasse

IBAN DE86760501010001555918, BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper.....95 98 00
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz.....95 98 016
friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Pfarrerinnen Silvia Jühne95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerinnen Kerstin Willmer 95 98 00
Kerstin.Willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Marion Hörl, Vertrauensfrau.....59 32 60
hoerlmk@t-online.de

Dieter Prechtel, stellv. Vertr.51 09 813
dieter.prechtel@franken-ist-cool.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans.....95 98 030
ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib.....59 25 71
ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Jugendarbeit (derzeit vakant):

Silvia Jühne.....95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller..... 95 98 023
od. 0175/2626585
seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

Pfarrerinnen Cornelia Auers.....95 98 00
cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs.....95663550
od. 0175/7578256
Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst95 98 040
Leitung: Rudolf Scharf
diakoniestation@st-jobst.de

Gottesdienste in St. Jobst

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
03. Dez.	1. Advent	09:30 10:00	Jühne Willmer und Team	<u>Bläser-GD</u> <u>Familiengottes-</u> <u>dienst</u>
10. Dez.	2. Advent	09:30	Willmer	
17. Dez.	3. Advent	09:30	Thumm	
24. Dez.	4. Advent Heiliger Abend	15:00 16:30 18:00 22:00	Willmer + Team Jühne Willmer Jühne	
25. Dez.	1. Weihnachtstag	09:30	Jühne	
26. Dez.	2. Weihnachtstag	09:30	Carsten Fürs- tenberg	
31. Dez.	Silvester	09:30	Prechtel	
01. Jan.	Neujahr	17:00	Jühne	
06. Jan.	Epiphanias	09:30	Thumm	
07. Jan.	1. Sonntag nach Epiphanias	09:30	Tröbs	
14. Jan.	2. Sonntag nach Epiphanias	09:30	Willmer	
21. Jan.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:00	Willmer und Team	Gottesdienst für Jung und Alt
28. Jan.	Septuagesimae	09:30	Jühne	Neujahrsempfang

Gottesdienste im Sebastianspital

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
03. Dez.	1. Advent	10:30	Auers	
10. Dez.	2. Advent	10:30	Glenk	
17. Dez.	3. Advent	10:30	Stadelmeyer	
24. Dez.	4. Advent Heiliger Abend	10:30	Auers	

Forts. Gottesdienste im Sebastianspital

Datum	Sonn-/Feiertag	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
07. Jan.	1. Sonntag nach Epiphantias	10:30	Auers	
14. Jan.	2. Sonntag nach Epiphantias	10:30	Willmer	
21. Jan.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:30	Auers	
28. Jan.	Septuagesimae	10:30	Stadelmeyer	

Gottesdienste in anderen Alten- und Pflegeheimen

Ort	Datum	Zeit	Prediger/in	Bemerkung
Martha-Maria	Freitags	10:00		
Pro-Seniore	Dienstag, 05. Dez.	15:15	Tröbs	
	Sonntag, 24. Dez.	10:00	Tröbs	
	Dienstag, 09. Jan.	15:15	Tröbs	
Betreutes Wohnen Tafelhain	Dienstag, 12. Dez.	16:00	Tröbs	
	Dienstag, 09. Jan.	16:00	Tröbs	
Stift St. Benedikt	Mittwoch, 13. Dez.	15:00	Tröbs	
	Mittwoch, 17. Jan.	15:00	Tröbs	
Platnersberg	Freitag, 22. Dez.	15:00	Auers	Weihnachts-GD
	Freitag, 19. Jan.	15:00	Auers	
Albert-Schweitzer- Seniorenstift: Tagesbetreuung	Donnerstag, 21. Dez.	14:30	Auers	
	Freitag, 19. Jan.	10:30	Auers	
Albert-Schweitzer- Seniorenstift: Rüstigenbereich	Freitag, 22. Dez.	17:00	Auers	Weihnachts-GD 
	Freitag, 19. Jan.	17:00	Auers	

*) »  « = mit Abendmahl; »  « = Kindergottesdienst mit Familiengottesdienst

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Herzliche Einladung zu unseren Festgottesdiensten am Heiligen Abend und an den folgenden Feiertagen. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Uhrzeiten!!

Sonntag, 24. Dezember 2017 (4. Advent & Heilig Abend)

15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit jüngeren Kindern – Leitung: Pfarrerin Kerstin Willmer mit Team, Orgel: Andreas Tirakitti

16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden für Familien mit älteren Kindern – Leitung: Pfarrerin Silvia Jühne mit Team, Orgel: Susanne Schrage

18.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor St. Jobst unter Leitung von Felix Hacker, Organistin Rita Vonend-Saueressig und Pfarrerin Kerstin Willmer (Predigt & Liturgie)

22.00 Uhr Christmette mit dem Humboldt-Sextett (Sabine Eckert, Almut Brandenburg, Susanne Schrage, Axel Rösche, Wolfram Gröschel, Silvia Jühne), Organistin Susanne Schrage und Pfarrerin Silvia Jühne (Predigt & Liturgie)



Montag, 25. Dezember 2017 (1. Weihnachtsfeiertag)

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl – Liturgie & Predigt: Pfarrerin Silvia Jühne, Orgel: Magdalena Meister

Dienstag, 26. Dezember 2017 (2. Weihnachtsfeiertag)

9.30 Uhr Festgottesdienst – Liturgie & Predigt: Pfarrer Carsten Fürstenberg (St. Bartholomäus), Orgel: Magdalena Meister



Sonntag, 31. Dezember 2017 (Silvester)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahresabend – Liturgie & Predigt: Prädikant Dieter Prechtel, Orgel: Rita Vonend-Saueressig

Montag, 1. Januar 2018 (Neujahr)

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Neuen Jahr über die Jahreslosung 2018 – Liturgie & Predigt: Pfarrerin Silvia Jühne, Orgel: Helmut Scheller

Samstag, 6. Januar 2018 (Epiphanias/ Hl. Drei Könige)

9.30 Uhr Gottesdienst – Liturgie & Predigt Pfarrerin Petra Thumm

Familiennachrichten

Sammlung für die Monate
Dezember: Brot für die Welt
Januar: Gemeindebrief

Gemeindebriefaufträger für folgende Straßen gesucht:
Kneippstraße, Novalisstraße



Graffiti am Südbad in Nürnberg

**Keinen verderben zu lassen,
auch nicht sich selber.
Jeden mit Glück zu erfüllen,
auch sich – das ist gut.**

Bert Brecht

Ein besinnliches Weihnachten und
ein friedvolles Neues Jahr wünschen
Friedensinitiative Nordost (FINO),
Friedensmuseum Nürnberg und
Nürnberger Evang. Forum für den
Frieden (NEFF)



Literatur-Café

1x monatlich Montags
von 14:30 bis ca. 16:30
Uhr - kleiner Saal

Gemütlich bei Kaffee & Kuchen Information
über das Leben und Werk ausgewählter Au-
toren einschließlich gemeinsamer Austausch.



Nächste Termine:

11. Dezember 2017 - Ilse Aichinger

22. Januar 2018 - Hans Fallada

Erbetener Kostenbeitrag: jeweils 5,00 €

Tanzen stimmt die Seele heiter – über alle Altersgruppen hinweg

1x monatlich am Di. von 17–19 Uhr
großer Saal

Lassen Sie sich be-
zaubern von dem be-
sonderen Erlebnis
gemeinsam in der Gruppe Volksweisen
aus aller Welt zu tanzen. Ein Partner ist
nicht erforderlich – gerne auch altersmä-
ßig bunt gemischt, denn die Freude am
Tanzen ist zeitlos.



Nächste Termine: 5. Dezember 2017

9. + 23. Januar 2018

Erbetener Kostenbeitrag: jeweils ca. 3,00 €

Yoga – sanftes Üben

fortlaufender Kurs am Montag von 10:45
bis 11:45 Uhr – kleiner Saal

Nächster Kursbeginn: Januar 2018

Yoga – das ist Körper, Atem, Seele und
Geist. Viele einfache Bewegungen und
Körperhaltungen lassen sich auch im Al-
ter noch gut erlernen und ausführen.

Leitung: Anke Sörgel, Yoga-Lehrerin
Kursgebühr: 75,00 € (10 Einheiten)

Rückhalt – Ganzheit- liche Rückenschule „Beweglich sein – beweglich bleiben“

Ein Kursangebot in Ko-
operation mit dem Bil-
dungszentrum der Stadt
Nürnberg



Start nächster Kurs: Donnerstag, 11.

Januar 2018, 15:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Senioren-Wohnanlage
Platnersberg – Saal (EG), Platnersberg 1

Mit Hilfe leichter Gymnastik fördern Sie
die eigene Gesundheit und Beweglichkeit.
Die einfachen Übungen stabilisieren Ihr
Herz-Kreislauf-System, lösen Verspan-
nungen, stärken Ihren Rücken und beugen
Schonhaltungen vor. In der Gemeinschaft
einer Gruppe macht das Ganze umso mehr
Spaß.

Leitung: Isolde Hertel, Gymnastiklehrerin
Kursgebühr: 63,00 € (insgesamt 12 Ein-
heiten)

→ Information und Anmeldung bei Ren-
ate Reichl im Bildungszentrum – unter
Kurs-Nr. 28339; Tel. 231-3717 bzw. per-
sönlich am Gewerbemuseumsplatz 1

Balance- und Krafttraining „Sicher bewegen im Alltag“

fortlaufende Kurse am Dienstagvormit-
tag, 9:45 bis 10:45 Uhr sowie 11:00 bis
12:00 Uhr

Nächster Kursbeginn: 9. Januar 2018 –
kleiner Saal

Spüren Sie eine nachlassende Muskelkraft
oder schlechtere Balance? Dann werden
Sie aktiv! Mit einfachen Hilfsmitteln und
gezielten Übungen trainieren Sie Ihr
Gleichgewicht und kräftigen die Muskula-
tur. Unter Anleitung einer Physiothera-
peutin verbessern Sie in der lockeren At-
mosphäre einer Gruppe Ihre Bewegungs-
sicherheit.

Leitung: Karin Weber, Physiotherapeutin
 Kursgebühr: 50,00 € (insgesamt 10 Einheiten)
 → Information und Anmeldung bei Antje Keller

Laufgruppe Nordic Walking!

Jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr (ggf. auch erst ab 8:30 Uhr) – Dauer: etwa 1 Stunde

Treffpunkt:

Endhaltestelle Straßenbahn Linie 8

Halten Sie sich fit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit – mit Nordic Walking! Wer Lust und Freude am gemeinsamen Laufen mit Stöcken hat, kann gerne mitkommen.

Ehrenamtliche Leitung: Heidemarie Börnke

Bei Interesse bitte vorab bei Heidemarie Börnke melden: Tel. 59 54 50

PC-Projekt „Umgang mit dem Computer leicht(er) gemacht“

Computer-Sprechstunden

2x im Monat mittwochs ab 15:00 Uhr – kleiner Saal

für individuelle An- und Nachfragen – u.a.

Produktinformation für den Kauf neuer Geräte

Hilfestellung beim Installieren neuer Geräte

Vertiefung und Auffrischung des Wissens

Leitung: Rainer Volck

Termine: 13. Dezember 2017

10. und 24. Jan. 2018

von 15:00 bis 17:00 Uhr

Für Einsteiger: Grundkurse

„Von Null ins Internet“

Windows 10 = sechs Einheiten, Leitung: Rainer Volck, Kursgebühr: 60 € → Start 12. Basiskurs: Dienstag, 23. Januar 2018, 14:00 bis 16:30 Uhr – weitere Termine: Do 25.01. / Di 30.01. / Do 01.02. / Di 06.02. und Do 08.02.2018 → Vorbereitungssprechstunde der Geräte: Do 18.01.2018 ab 14:00 Uhr

Android (Smartphone oder Tablet) → in Kooperation mit CCN = vier Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 35 € = Kursbeginn: Montag, 15.01.2018, 13:15-16:00 Uhr – weitere Termine: Mi 17.01. / Mo 22.01. und Mi 24.01.2018

Apple-Produkte (iPhone oder iPad) → in Kooperation mit CCN = vier Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 35 € = Kursbeginn: Montag, 29.01.2018, 13:15-16:00 Uhr – weitere Termine: Mi 31.01. / Mo 05.02. und Mi 07.02.2018

Für Erfahrene: Wiederholungs- und Vertiefungskurse

Windows 10 = fünf Einheiten, Leitung: Hans W. Heckel, Kursgebühr: 45 € → Kursstart: Donnerstag, 11. Januar 2018, 9:30 bis 12:00 Uhr – weitere Termine: Do 18.01. / Do 25.01. / Do 01.02. und Do 08.02.2018

Android (Smartphone oder Tablet) → in Kooperation mit CCN = zwei Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 20 € = Kurstermine: Montag, 29.01. und Mittwoch, 31.01.2018, 10:00-12:45 Uhr

Apple-Produkte (iPhone oder iPad) → in Kooperation mit CCN = zwei Einheiten in den Räumen des CCN, Kursgebühr: 20 € = Kurstermine: Montag, 08.01. und Mittwoch, 10.01.2018, 09:30-12:15 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Ihre Antje Keller

15. Schwedischer Weihnachtsmarkt

am 10.12.2017

10 – 17 Uhr

wo?

Nürnberg-Erlenstegen,
Äußere Sulzbacher
Straße 146

mit schwedischem
Gottesdienst
um 15 Uhr



Darauf können Sie sich freuen:

Im Gemeindehaus St. Jobst finden Sie wieder unsere vielfältigen, hochqualitativen Produkte, wie

- * Kunsthandwerk,
- * Textilien,
- * Weihnachtsschmuck,
- * schwedische Delikatessen,
- * Sveas Café mit leckeren schwedischen Spezialitäten

... und natürlich den Luciazug mit Kindern des schwedischen Schulvereins.

Herzlich Willkommen
Hjärtligt Välkomna

Der Erlös geht an: Jugendarbeit St. Jobst Nürnberg und Kinderschutzbund Nürnberg
Veranstalter: Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.

Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2018/2019

Liebe Eltern,
vielleicht kennen Sie uns bereits aus Erzählungen und Begegnungen auf dem Gemeindefest oder sind an unserem Garten vorbeigelaufen?

Wir sind der evangelische Kindergarten St. Jobst und betreuen seit vielen Jahren Kinder ab einem Alter von 3 Jahren bis zu ihrer Einschulung.



Segnung der neuen Familien

Unser Leitbild ist der christliche Glaube. Das bedeutet unter anderem, dass jedes Kind in seiner Individualität begleitet und angenommen wird. Wir achten auf die Würde jedes Kindes und seine Begabungen. Seit Jahren bereichern auch Kinder mit Beeinträchtigungen unseren Kindergartenalltag.



Mütter und Kinder kochen ein brasilianisches Essen

Als „Ort für Familien“ ist uns ein partnerschaftliches Miteinander genauso wichtig wie die tägliche Begegnung auf Augenhöhe. Auch außerhalb der Öffnungszeiten bieten wir Angebote, bei denen sich Familien begegnen und austauschen können. Möchten Sie noch mehr über uns erfahren? Oder suchen Sie konkret einen passenden Kindergarten für Ihr Kind ab 3 Jahren?

Dann kommen Sie zu unserem Anmeldetag am Samstag, den 13.01.2018 von 10 – 14 Uhr. An diesem Tag können Sie unser Team, das pädagogisches Konzept, die Räumlichkeiten und Elternbeiratsmitglieder kennenlernen.

Anmeldeformulare können Sie gerne vorab auf unserer Homepage herunterladen oder vor Ort ausfüllen.

Mein Team und ich freuen uns, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen.

Rita Brinkjans
Kindergartenleitung

Das Kindergartenteam

Liebe Eltern,
vielleicht kennen Sie uns bereits aus Erzählungen und Begegnungen am Gemeindefest!

Wir sind der evangelische integrative Kindergarten St. Jobst und betreuen Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung. Unser buntgemischtes Team bestehend aus 12 pädagogische Mitarbeiter/-innen und einer Küchenfee, arbeiten nach dem Gruppenprinzip mit übergreifenden Angeboten:

Spatzengruppe



v.o.l.n.u.r.

Barbara Obermeyer,
Sebastian Kießling, Birgit
Müller Stellvertretende Leiterin)
und Ute Ammon

Mäusegruppe



v.l.n.r.
Lisa-Marie
Oschmann,
Florian Roth
(Gruppenleiter)
und Inga Visser

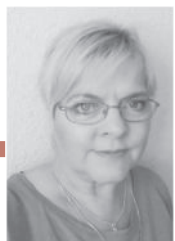
Bärengruppe

v.l.n.r. Petra
Schanderl,
Heike Hoffman
(Gruppen-
leiterin) und
Suthida Jity-
aem



Sprachförderung

*Elke Schuster ist gruppenüber-
greifend zuständig für
„Deutsch
240“ (Sprachförderung)
und unterstützt das Bären-
gruppenteam*



*Unsere Küchenfee kocht regel-
mäßig mit den Kindern deren
Wunschessen.*



Rita Brinkjans Leiterin

Der neue Elternbeirat

Im Oktober luden wir die Eltern zu einer Filmpremierre mit anschließender After-Show-Party mit Wahl des Elternbeirats ein. Wir zeigten einen selbstgedrehten Film über unseren Alltag, in dem die Kinder die Hauptrolle spielten.

Von dieser Idee waren die Eltern begeistert. Viele kamen und erfreuten sich an dem kurzweiligen, entspannten und beschwingten Abend.



v.l.n.r.

Annemarie Reinold, Regina Schoenauer, Somayeh Shafaat, Michaela Wegemund, Melanie Achinger, Iris Eckhardt, Ramona Hamoser, Nicole Hübscher, Sonja Muscat-Mauerer, Manuela Kern, Andrea Bärthl (ohne Bild)

Die Kandidatenliste füllte sich und schließlich waren wir uns einig, dass alle Interessierten den Elternbeirat bilden. Herzlichen Dank für die rege Teilnahme. Wir freuen uns auf einer kreativen und konstruktiven Zusammenarbeit im Kindergartenjahr 2017/2018.

Ihr Kindergartenteam St. Jobst

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Erlenstegen

Bei unserem Elternabend am 9.10. 2017 haben die Eltern den neuen Elternbeirat für das laufende Kindergartenjahr 2017/2018 gewählt. Erfreulicherweise haben sich viele bereit erklärt mitzuarbeiten. Folgende Mütter sind gewählt: Andrea Eichler, Simone Greuner – Voggenreiter, Yvonne Limmer, Julia Reiner, Xiaoshu Seibold und Elisabeth Schöppler.



Unsere erste Elternbeiratssitzung hat schon stattgefunden. Wir haben neue Ideen für unsere Feste entwickelt, viel organisiert und die „Arbeit“ verteilt. Es ist eine tolle Bereicherung für unsere Arbeit, herzlichen Dank für all das Engagement und die Unterstützung.

Petra Scheib

Neu in St. Jobst

Am 22. Oktober war Premiere: unserer erster Empfang für Neuzugezogene. Rund 20 neue Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit den Gottesdienst zu besuchen und im Anschluss einiges über ihre neue Gemeinde zu erfahren. Heinz Gabler gab Einblicke in die Geschichte der Jobster Kirche. Anschließend konnte man im Gemeindehaus bei Kaffee, Sekt und essbaren Leckereien miteinander ins Gespräch kommen. Ehrenamtliche und Hauptberuf-

liche aus St. Jobst informierten zu den unterschiedlichen Angeboten – vom Mini-club bis zum Seniorennetzwerk, vom Hauskreis bis zur Kirchenmusik. Und das Fazit? Toll war's – das machen wir wieder. Sie sind neu und konnten leider nicht kommen? Dann kommen Sie doch einfach in einen der nächsten Gottesdienste oder schauen bei einer Veranstaltung vorbei. Wir freuen uns immer, Neue willkommen zu heißen.

Judith Wüllerich

Schlemmen für die Jugend

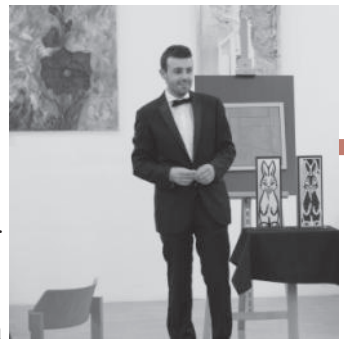
Was haben leckeres Essen, gute Musik, beste Unterhaltung und Jugendarbeit in St. Jobst gemein? Das Benefiz-Essen am 20. Oktober zu Gunsten der Jugendarbeit in St. Jobst.



Rund 30 Gäste kamen und genossen den Abend bei einem 3-Gänge

Menü begleitet von Klaviermusik von und mit Victoria Pohl.

Sebastian Lehmeier verzauberte die Anwesenden mit seinen Tricks und Fingerfertigkeiten. Und so manch einer grübelte noch Tage später, wie der Ring in die Box kam, wie die Reifen ineinander gingen und wo das schwarze Kaninchen hin ist.



Neben einem wundervollen Abend, der vielen noch lange in Erinnerung bleibt, kamen für die Jugendarbeit 1062 Euro zusammen.



Wir sagen herzlichen Dank. Sie konnten nicht kommen, wollen aber die Jugendar-

beit trotzdem unterstützen?

Wir freuen uns auch jetzt über eine Spende. Oder aber Sie werden Mitglied im Jugendförderverein. Flyer hierzu liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus und sind im Pfarramt erhältlich.

Judith Wüllerich

Konfirmandenfreizeit vom 22.-24. September 2017

Beginn der Reise:

Wir sind als erstes mit dem Zug nach Bad Windsheim gefahren und von dort aus mit dem Bus zur Jugendherberge.



Nachdem wir dort angekommen waren, haben wir als erstes im Speisesaal der Herberge zu Abend gegessen. Anschließend durften wir unsere Zimmer beziehen und haben den ganzen Abend in Kleingruppen oder alle zusammen Spiele gespielt und eine Hausralley gemacht.

Die Jugendherberge:

Die Zimmer der Jugendherberge waren modern und schön eingerichtet und alles war sauber. Es gab mehrere Aufenthaltsräume wie z.B. den „roten Saal“, in dem wir nachmittags und abends alle zusammen mit den Betreuern saßen und Spiele

gespielt haben. Außerdem gab es noch einen anderen Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatten, einem Kicker und anderen Spielmöglichkeiten, die von uns genutzt wurden. Dort haben wir uns zwischen den Gemeinschaftsaktionen auch in kleineren Gruppen aufgehalten und uns unterhalten oder Musik gehört. Auch das Essen hat, soweit wir wissen, allen gut geschmeckt. Das Gelände ums Gebäude war groß und es gab einen Fußballplatz und eine Feuerstelle, die wir am letzten Abend auch aufgesucht haben.

Aktionen & Ausflüge:

Wir haben selbst ein Abendmahl geplant und durchgeführt und Brot dafür gebacken. An einem Nachmittag waren wir im Freilandmuseum „Kirche in Franken“, das früher ein Spital war, und wo wir in Gruppen aufgeteilt wurden. Wir wurden durchs Museum geführt und haben uns hauptsächlich mit dem Thema Abendmahl beschäftigt. Außerdem wurde uns viel über das Gebäude und Spitale früher erzählt und wir haben anschließend ein Quiz dazu beantwortet.

Abends haben wir eine Nachtwanderung durch Bad Windsheim mit Kerzen gemacht, bei der wir uns auf einer Wiese in einem Kreis aufgestellt und zusammen gebetet und gesungen haben. Zurück im Gelände der Jugendherberge haben wir vor einem Lagerfeuer zusammen gesungen und den Abend ausklingen lassen.



Wir finden, dass es eine sehr schöne Reise und eine tolle Erfahrung war, da wir weiter auf unsere Konfirmation vorbereitet wurden. Außerdem sind viele neue Freundschaften entstanden und wir alle sind als Gruppe besser zusammengewachsen.

Lisa und Zoe

Herbstfahrt des Seniorenachmittags

Strahlender Sonnenschein begleitete die Reisegruppe des Seniorenachmittags auf ihrem Herbstausflug nach Coburg. Thema der Fahrt war natürlich "Luther und die Reformation". Besonders erfreulich und bereichernd war die Teilnahme etlicher Gemeindeglieder aus der Pfarrei Allerheiligen.



Nach flotter Fahrt steuerte die Gruppe die Hauptkirche Coburgs an, die Moritzkirche. Hier wurde die gemeinsame Morgenandacht gehalten. Nach dem Mittagessen fuhr ein Teil der Reisegesellschaft hoch zur Veste, um die große Landesausstellung zu besuchen. Der andere Teil ging noch einmal in die Moritzkirche. In einer Führung widmete sich ein kundiger Coburger dem Aufenthalt Martin Luthers in der herzoglichen Stadt im Jahr 1530. Außerdem wurden die Kunstwerke der Kirche erläutert.

Die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus der Firma Schwarz wurde gewürzt mit dem Verlesen von Briefen Martin Luthers und seiner Frau Käthe während des Aufenthalts auf der Veste Coburg.

Außerdem wurde - wie immer auf den Fahrten - fröhlich gesungen - nicht nur Lutherlieder!

Roland Raum

„Glauben ist gemeinsam feiern“

„Glauben ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören, sehn“ Dieses Lied aus dem neuen Gesangbuch führte durch die Andacht zum Mitarbeiterfest am 13. Oktober. In der Kirche haben wir miteinander gesungen und gebetet. Im Anschluss ging es darum, den anderen zu sehen und zu hören.



Bei einem Spiel auf dem Platz vor der Jugendtage standen wir uns im Kreis immer zu zweit gegenüber und durften zu verschiedenen Fragen den anderen/die andere sehen und hören. Nach jeder Frage drehte sich der innere Kreis, so dass man mit ganz verschiedenen Menschen ins Gespräch kam. Nach weiterem Kennenlernen und Zuordnen, wer wo und wie lange denn schon in St. Jobst dabei ist, sollte es endlich ans Feiern gehen. Doch das Glas Sekt zum Anstoßen musste man sich hart erarbeiten. Viele verschiedene Puzzleteile wurden verteilt und es galt zunächst die eigene Gruppe zu finden. Am Tische war das Puzzeln dann nicht mehr so schwer und schnell erkannten alle ein Gebäude oder wichtige Menschen der Kirchengemeinde. So gab es den verdienten Sekt und bald darauf auch das reichhaltige Buffet zu genießen. An den zusammengepuzzelten Tischgruppen ergaben sich manche interessanten Gespräche. Dass zum gemeinsamen Glauben auch das Feiern gehört und in Jobst sehr geschätzt wird, das hat dieser gelungene Abend gezeigt.

Mit einer Rolle Lutherkekse und Lutherbonbons als kleines Geschenk gingen alle beglückt nach Hause.

Kerstin Willmer

Wasser für alle – Brot für die Welt

59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit welt- weit

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 850 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser.

Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenzubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer.

Dazu trägt auch bei, dass etwa ein Fünftel des weltweit in der Landwirtschaft eingesetzten Wassers in „virtueller“ Form ins Ausland exportiert wird. Auch für unsere Ernährung oder unsere Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja oder Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.

Wenn wir
mit den
Christen
rund um
den Erdball
um das
täglich’



Brot beten,
dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten – und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich’ Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

Helfen Sie helfen.

Erste Hilfe gegen Armut

Helfen Sie bedürftigen Menschen in Nürnberg!

Bei Armut geht es nicht um den Rand der Gesellschaft. Armut ist mitten unter uns. Rund 100.000 Menschen in Nürnberg sind von Armut betroffen – davon allein 25.000 Kinder und auch immer mehr psychisch kranke oder alte Menschen. Fast 2.000 Frauen und Männer haben keine Adresse, das heißt: keine Wohnung, kein Zuhause.

Tagtäglich erlebt dies Thomas Heinze, Diakon und Leiter der Hilfen für Menschen in Wohnungsnot der Stadtmission: „Diese Menschen sind sozial und finanziell durch alle Raster gefallen. Wir helfen ihnen, wieder auf die Beine zu kommen. Unsere Mitarbeitenden beraten und vermitteln Hilfe in Nürnberg. Wir unterstützen bei der Job- und Wohnungssuche und überbrücken auch manche akute finanzielle Notlage.“

**Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab.
Helfen auch Sie – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg.
Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte am drittletzten Kirchensonntag im Jahr, 12.11.2017 bestimmt.

Unser Nächster ist jeder Mensch, besonders der, der unsere Hilfe braucht.

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.

Friedenslicht aus Bethlehem

Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrube Christi in Betlehem/Palästina. Seit 1986 gibt es diese Friedenslicht-Aktion. Seit 24 Jahren verteilen Pfadfinder das Friedenslicht auch in Deutschland.

Das Friedenslicht aus Bethlehem überwindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. „Auf dem Weg zum Frieden“ heißt das Motto in diesem Jahr. Am 3. Advent, dem 17. Dezember, wird das Friedenslicht aus Bethlehem in einem Gottesdienst in St. Lorenz um 14 Uhr verteilt.

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet statt am **Samstag, 27. Jan. 2018, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld**

(Berliner Platz: U-Bahn-Station Rennweg)
Dieses Jahr bereiten Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte in Nürnberg-Langwasser die Feier vor und übernehmen auch die musikalische Gestaltung. Die Jugendlichen erkunden die Geschichte des Massenmords an der jüdischen Bevölkerung in Europa. Zugleich fragen sie nach den Konsequenzen für die Gegenwart, wenn rassistische Äußerungen und Antisemitismus wieder zunehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Martin Luther

Christopher Krieghoff, Dekan

Diakonie

Diakoniestation

St. Jobst

Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Eva Schuh Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

- § Ehe- u. Familienrecht
- § Erbrecht
- § Miet- u. Pachtrecht
- § Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Jeden Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr auf dem
Wochenmarkt in Erlenstegen (Am Platnersberg)

Fischräucherei Gottschalk



Viele leckere hausgeräucherte Fischspezialitäten,
feinste Fischsalate sowie frischer See- und
Süßwasserfisch



Tel.: 09161/664906
91413 Neustadt/Aisch, Robert-Bosch-Str.6
www.gottschalkslachs.de, info@fisch-gottschalk.de

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze
Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Für den besonderen Anlass den richtigen Ansprechpartner wählen.
ANTON
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen

In St. Peter: Stephanstraße 2, 90478 Nürnberg oder am Hauptingang des Nordlinkums: Rietestraße 55, 90419 Nürnberg

Tag und Nacht, rund um die Uhr für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

 0911 / 999 3 999

Gerne organisieren wir für Sie auch eine Trauerfeier
in der Kirche St. Jobst oder anderen Kirchen Ihrer Wahl.

ZEINER
MALERMEISTER

Farbe bedeutet Leben

- // Malerarbeiten
- // Bodenverlegung
- // Tapezierarbeiten
- // Trockenbau
- // Fassadenrenovierung
- // Wärmedämmung

www.zellner.de//0911-8012380



Helgert & Rieger



Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
Telefon (0911) 530 68 64



Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

www.herho.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nekomnet
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe



Privatpraxis für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaklinsen-Sprechstunde

Dr. med. Cornelia Lorenz-Sebastian
Äußere Sulzbacher Straße 122 • 90491 Nürnberg
Telefon: 0911 598 50 01 • info@ocumedic.de

www.ocumedic.de

Blumen
BIRKNER



Schnittblumen Johannisstraße
Topfpflanzen Ecke Rohlederstr. 1
Hochzeitsfloristik 90419 Nürnberg
Grab- und
Trauerfloristik Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei
BIRKNER



Grabgestaltung Frauentaler Weg 131
Grabneuanlagen 90427 Nürnberg
Beet- und Balkon-
pflanzen Tel. 09 11/33 97 43
j.birkner@odn.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung

diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)

Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und

Behandlungsmethode:

metabolic balance®



Ärztelhaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8-10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 - 18.00 Uhr | Di. 15.30 - 19.00 Uhr



Harry
Kaplan

Bestattungsinstitut

Filliale Ziegelsteinstr. 32,

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956

www.bestattungen-kaplan.de

email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

**Beschwingt, bewegt,
befreit!**



Gemeinsam ins Jahr 2018 gehen

Herzliche Einladung zum

Jobster Neujahrsempfang 2018

am 28. Januar 2018 in St. Jobst

Beginn um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche

2018 wollen wir in St. Jobst und Erlenstegen das Jahr wieder gemeinsam beginnen. Deshalb laden wir die ganze Gemeinde, Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, Vereinen, Parteien und Verbänden und alle Freundinnen und Freunde der Gemeinde ganz herzlich ein zum Jobster Neujahrsempfang!

Da gerade das neue Gospelgesangbuch der evangelischen Kirche herausgekommen ist und sich in 2018 das Gedenken an Martin Luther King zum 50. Mal jährt, wollen wir diesen Neujahrsempfang beschwingt und bewegt durch die Musik und die Ideen der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung begehen. Wir haben dazu den Gospelchor „Zounds Alive“ aus Ziegelstein im Gottesdienst zu Gast. Außerdem ist Michael Martin, der Gospelreferent unserer Landeskirche, als Kanzelredner angefragt. Lassen wir uns mitnehmen ins Neue Jahr von der Musik und den Hoffnungen, die darin stecken!

Rückblick und Ausblick sowie der Austausch untereinander sollen natürlich nicht zu kurz kommen. Deshalb laden wir nach dem Gottesdienst zum Empfang in den großen Saal des Gemeindehauses ein.

Wir freuen uns auf Sie und auf alle Begegnungen!

**Kommen Sie! Seien Sie dabei! Genießen Sie gute Gespräche
bei Sekt, Selters und kleinen Knabberereien!**

***Wir wünschen Ihnen allen bis dahin
eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit
und Gottes gute Begleitung für 2018!***